

# **Jahresbericht 2019 der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik (SGKS) / Rapport annuel 2019 de l'Association Suisse de Sémiotique et de Théorie de la Culture (ASSC)**

Autor: Hans-Georg von Arburg, Präsident

## **Wissenschaftliche Tätigkeit**

Jahrestagung 2019: Vom 11. bis 13. April 2019 fand an der Université de Lausanne (UNIL) die von Hans-Georg von Arburg (UNIL) in Kooperation mit Thomas Wegmann (Universität Innsbruck) organisierte Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik (SGKS) / Association suisse de sémiotique et théorie de la culture (ASSC) zum Thema »Sich einrichten: Zur Poetik und Semiotik des Wohnens seit 1850« statt. Die internationale und interdisziplinäre Veranstaltung brachte rund fünfzehn Wissenschaftler\*innen aus verschiedenen Literaturwissenschaften, der Kunstgeschichte sowie der Theaterwissenschaft zusammen, die über die Herausforderung des Wohnens in der Moderne zwischen theoretischen Programmen und lebensweltlichen Praktiken diskutierten. Dank der Mischung aus ausgewiesenen Spezialist\*innen (auf Einladung) und qualifizierten Nachwuchskräften (via Call for papers) gestaltete sich die Diskussion ebenso fundiert wie ergebnisoffen. Die Breite des Themas und die Konstellation der Beiträge sorgten für überraschende Einsichten, die in einem Themenheft als eine der nächsten Nummern der Zeitschrift *figurationen* der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

Geplante Aktivitäten: Am 24. April 2020 wird an der Università della Svizzera italiana (USI Mendrisio) in Kooperation mit dem Istituto di storia e teoria dell'arte e dell'architettura der nächste Studententag zum Thema »National Desing: Intersections of applied arts and polemic discourse in the long nineteenth century« durchgeführt. Die von Elena Chestnova und Sonja Hildebrand (beide USI) organisierte Veranstaltung wird die nachhaltige Wirkung des nationalen Paradigmas zur Diskussion stellen, unter welchem die Kunst- und Architekturgeschichte im 19. Jahrhundert sich zu eigenen Disziplinen ausdifferenzierten und an erheblicher gesellschaftlicher Relevanz gewannen.

## **Publikationen**

Im März und im November gab der Vorstand die Nr. 55 respektive Nr. 56 der »InfoSémiotiques« heraus. Das Bulletin der SGKS/ASSC informiert über die Tätigkeiten der Gesellschaft, über geplante Veranstaltungen und Publikationen: <https://sagw.ch/kultur-theorie-semiotik/publikationen/bulletins/>

Seit 2013 ist die von Barbara Naumann (Universität Zürich) herausgegebene Zeitschrift *figurationen – gender literatur kultur* mit der SGKS assoziiert. Sie wird von der SAGW finanziell unterstützt und ist seit 2019 durch Georges Felten als Beisitzer im Vorstand der SGKS/ASSC vertreten. Gegenwärtig sind zwei Veröffentlichung mit Beiträgen von wissenschaftlichen Veranstaltungen der SGKS/ASSC in Arbeit: »Aesthetics of Mathematics – Mathematics of Aesthetics« (Studientag 2017) und »Sich einrichten: Zur Semiotik und Poetik des Wohnens« (Jahrestagung 2019). Nähere Informationen: <http://www.figurationen.ch/>.

## **Fachinformationen und Kooperationsprojekte**

Die SGKS/ASSC beteiligt sich aktiv am Fachportal *lang-lit* der SAGW, über das sie relevante Informationen aus ihrem Fachgebiet und den Aktivitäten der Gesellschaft publiziert: <https://www.lang-lit.ch/lang-lit/> Unsere Webmasterin Christine Weder nimmt mindestens einmal im Jahr an den Sitzungen in Bern teil, um die öffentliche Präsenz der sprach- und literaturwissenschaftlichen Disziplinen der SAGW zu erhöhen. Bei Jahrestagung 2019 wurde mit der Section d'allemand der Université de Lausanne und mit dem Institut für Germanistik der Universität Innsbruck zusammengearbeitet.

## **Internationale Beziehungen**

Die mit der Jahrestagung 2019 initiierte instituts- und länderübergreifende Kooperation wurde mit der Wahl von Thomas Wegmann (Innsbruck) als Beisitzer in den Vorstand der SGKS/ASSC strukturell verstetigt. Eine vergleichbare Zusammenarbeit mit einem Kollegen oder einer Kollegin einer deutschen Universität wird angestrebt, um der Internationalisierung auch der Geistes- und Sozialwissenschaften besser zu entsprechen. Weiterhin bestehen Kontakte zu semiotischen Vereinigungen im Ausland, unter anderem in Deutschland, Frankreich, Italien, Kanada und Mexiko. Darüber hinaus ist die SGKS/ASSC Mitglied der International Association for Semiotic Studies-Association Internationale de Sémiotique (IASS-AIS).

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Mit ihren Kolloquien und Studientagen versucht die SGKS/ASSC nicht allein ein akademisches Publikum zu erreichen, sondern auch eine breitere interessierte Öffentlichkeit anzusprechen. Die inhaltliche Neuausrichtung der Gesellschaft und die Namensänderung von der ursprünglichen Gesellschaft für Semiotik zur Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik hatte zum Ziel, auf die neueren wissenschaftlichen wie gesellschaftlichen Entwicklungen zu reagieren. Diese Anpassung an die soziale Wirklichkeit der Geistes- und Sozialwissenschaften drückt sich auch in der Wahl der Themen der Veranstaltungen aus, die die

SGKS/ASSC in den vergangenen Jahren ausgerichtet hat. Mit dieser Politik versuchte der Vorstand den Mitgliederschwund durch altersbedingte Austritte auszugleichen. Die Mitgliederzahl konnte in den letzten Jahren sogar leicht erhöht werden.

## **Koordination, Planung**

Die Aktivitäten der SGKS/ASSC im Jahr 2019 wurden an der Vorstandssitzung vom 1. Februar 2019 in Bern geplant. Die Generalversammlung fand im Rahmen der Jahrestagung »Sich einrichten: Zur Poetik und Semiotik des Wohnens seit 1850« am 13. April 2019 an der Université de Lausanne statt. Am 7. September traf sich der Vorstand ein weiteres Mal in Bern zu einem Mittagessen und einem Ausflug in die Umgebung von Bern, bei der laufende und geplante Veranstaltungen koordiniert und diskutiert wurden.

## **Administration**

An der ordentlichen Generalversammlung 2019 vom 13. April 2019 wurden Vorstandswahlen durchgeführt. Bei der Zusammensetzung des Vorstands gab es folgende Änderungen: Marie Theres Stauffer (Université de Genève) trat nach fünf Jahren als Präsidentin der SGKS/ASSC von ihrem Amt zurück. Ein weiterer Rücktritt betrifft Margrit Tröhler (Universität Zürich), die nach ihrer langjährigen Tätigkeit als Präsidentin und später Beisitzerin ebenfalls aus dem Vorstand ausschied. Beiden Kolleginnen sei an dieser Stelle im Namen des Vorstands und aller Mitglieder der SGKS/ASSC für ihren großen Einsatz herzlich gedankt. An ihrer Stelle wurden Hans-Georg von Arburg (Université de Lausanne) zum neuen Präsidenten sowie Thomas Wegmann (Universität Innsbruck) und Georges Felten (Universität Zürich) zu Beisitzern im Vorstand gewählt. Christine Abbt wurde als Vizepräsidentin bestätigt. Die Verantwortlichkeit für die Kassenführung bleibt in den Händen der Quästorin Sonja Hildebrand (Università della Svizzera italiana), für die Website ist weiterhin die Aktuarin Christine Weder (Université de Genève) zuständig. Alle personellen Änderungen wurden einstimmig angenommen.